



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Auch im Alter noch auf der Platte

Wie andere Schiedsrichter auch fährt Willi Neunzling Woche für Woche in die Handballhallen der Pfalz, um dort als Schiedsrichter Spiele zu leiten. Das besondere bei Willi Neunzling ist, dass er der älteste noch aktive Unparteiische des Pfälzer Handballverbandes ist.

77 Jahre ist Willi Neunzling alt. Älter ist damit kein anderer Schiedsrichter in der Pfalz. Der Maxdorfer ist seit 1982 an der Pfeife aktiv. Bis auf fünf Jahre, in denen er mit einem Gespannpartner unterwegs war, ist er als Einzelschiedsrichter unterwegs. „Schiedsrichter wurde ich, weil damals öfter mal Spiele unbesetzt waren und ich dann einspringen musste. Meist musste ich dann Spiele gegen meine eigene Mannschaft pfeifen. Also beschloss ich die Lage etwas zu verbessern und wurde selbst Schiedsrichter“, erinnert sich Neunzling. Handball gespielt hat er früher auch, meist in der zweiten Mannschaft. „Ich habe relativ spät erst mit Handball begonnen“, so der Maxdorfer, der von 1967 bis 1977 in Meckenheim spielte, später dann auch noch in Maxdorf. Nach seinem Wechsel in seinen Wohnort trainierte er dort auch bis 1997 20 Jahre lang die hiesige Damenmannschaft. Seine größte Leidenschaft gilt aber dem Pfeifen. An eine Anekdote seiner mittlerweile 37-jährigen Schiedsrichterlaufbahn erinnert sich Willi Neunzling noch sehr gerne. „Ich pfiff mal ein Spiel einer Mannschaft, die gerne und ständig reklamierte. Ich versprach ihnen eine Flasche Sekt, wenn es ihnen gelänge, das komplette Spiel ohne zu Meckern über die Runden zu bringen. Am Ende bekamen sie tatsächlich die Flasche Sekt“, berichtet Neunzling. Zwischen ‚damals‘ und ‚heute‘ gibt es einige Unterschiede, wie er bestätigt. „Früher wurde ich oft auch bei der Arbeit angerufen, ob ich ein Spiel übernehmen kann. Heute läuft das alles über den Computer. Da hilft mir zum Glück meine Frau“, erzählt der pensionierte Schweißer. Das Spiel als solches sei viel schneller geworden. Auch der Zusammenhalt sei vor Jahren noch besser gewesen: „Die Mannschaften kamen alle aus einem Ort. Nach dem Spiel oder nach dem Training wurde oft noch zusammen ausgegangen. Heute geht viele ihre eigenen Wege, auch weil es viele Spielgemeinschaften gibt“, mutmaßt Neunzling, der trotzdem noch sehr viel Spaß an der Pfeife hat: „Der Kontakt und die Gespräche mit den jungen Leuten machen mir sehr viel Spaß. Außerdem lassen sie mich mein Alter vergessen“. Aus diesem Grund ist es auch wenig verwunderlich, dass Willi Neunzling auch noch nicht ans Aufhören denkt. „Solange ich noch mit Freude auf dem Feld stehe und die geforderte Leistung bringe, mache ich weiter“, betont er. Der Pfälzer Handballverband ist froh, einen solch engagierten Sportsmann in seinen Reihen zu wissen und hofft, dass Willi noch lange Zeit seine Wochenenden in den Hallen der Pfalz verbringen wird.



Willi Neunzling

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

29.01.2020 ab 19 Uhr Halbzeitlehrgang Einzel-SR in Haßloch

03.02.2020 ab 19 Uhr Halbzeitlehrgang Gespann-SR in Haßloch

15.02.2020 ab 10 Uhr Halbzeitlehrgang Nachholtermin in Haßloch

10.06.2020 ab 18.30 Saisonvorbereitungslehrgang I in Edigheim

20.06.2020 ab 9.30 Saisonvorbereitungslehrgang II in Edigheim

26.06.2020 ab 18.30 Saisonvorbereitungslehrgang III in Edigheim

Gewusst?*

Team WEISS spielt mit sieben Feldspielern und befindet sich im Angriff. WEISS 4 wirft auf das Tor, aber Torwart SCHWARZ 1 wehrt den Ball ab. SCHWARZ 1 passt den Ball zu SCHWARZ 9. Als Torwart WEISS 12 seinen Torraum betritt, setzt SCHWARZ 9 zum Torwurf an, wird aber durch ein Foul von WEISS 2 gestört. Der Ball geht über die Torauslinie. Wie ist zu entscheiden?

- a) Abwurf für Team WEISS
- b) Freiwurf für Team SCHWARZ
- c) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ

* richtige Lösung: b